



TEILNAHMEBEDINGUNGEN ONLINE-KURSE

1. Allgemeine Teilnahmevoraussetzung

Der/die Teilnehmer/-in an einem Fernlernkurs muss mindestens 16 Jahre alt sein.

2. Kursteilnahme/Kurszulassung

2.1 Die Anmeldung erfolgt bei nicht volljährigen Kursteilnehmern/-innen durch deren gesetzlichen Vertreter/gesetzliche Vertreterin. Volljährige Kursteilnehmer/-innen melden sich selbst an. Die Anmeldung erfolgt durch die Übersendung des von dem/ der Kursteilnehmer/-in ausgefüllten und an den vorgesehenen Stellen unterzeichneten Anmeldeformulars per Post. Der/die Kursteilnehmer/-in hat im Anmeldeformular anzugeben, an welchem Kurs/an welchen Kursen er/sie teilnehmen möchte.

2.2 Der Eingang der Anmeldung wird dem/der Kursteilnehmer/-in bestätigt.

2.3 Aufgrund der Angaben auf dem Anmeldeformular erfolgt eine vorläufige Zulassung zu einem Fernlernkurs. Nach Prüfung, ob die Angaben auf dem Anmeldeformular den in der Broschüre bzw. im Internet genannten erforderlichen Sprachkenntnissen entsprechen, erfolgt die endgültige Zulassung zu einem Fernlernkurs. Diese wird dem/der Kursteilnehmer/-in unter gleichzeitiger Übersendung der Rechnung (Ziff. 4) mitgeteilt.

2.4 Mit Zugang der Bestätigung über die Zulassung bei dem/der Kursteilnehmer/-in kommt der Vertrag zwischen dem Goethe-Institut und dem/der Kursteilnehmer/-in zustande. Bei Gruppenkursen steht das Zustandekommen des Vertrages unter der Bedingung, dass die unter Punkt 3 angegebene Mindestteilnehmerzahl erreicht wird.

3. Klassengröße bei Gruppenkursen

Bei allen Fernlernkursen, die für Gruppen angeboten werden, beträgt, sofern in der Broschüre bzw. im Internet keine andere Zahl genannt ist, die minimale Kursteilnehmerzahl acht und die maximale Kursteilnehmerzahl 15 Kursteilnehmer. Wird die minimale Kursteilnehmerzahl nicht erreicht, findet der Kurs nicht statt. Die Zusammenstellung der Kursgruppen findet nach dem Zufallsprinzip statt. Persönliche Wünsche (Gruppenbildung mit Bekannten etc.) können dabei nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden.

4. Preise und Zahlungsbedingungen

4.1 Es gelten die in dem Anmeldeformular aufgeführten Kursgebühren.

4.2 Mit der Bestätigung über die Zulassung wird eine Rechnung übersandt, in der die anfallende Gesamtkursgebühr, die Anzahl und Höhe der einzelnen Teilzahlungen mit den jeweiligen Zahlungsterminen, die Kursteilnehmernummer und – bei Belegung eines Onlinekurses – die Zugangsdaten mitgeteilt werden.

4.3 Für außerhalb der EU ansässige Kursteilnehmer/-innen ist die jeweilige Kursgebühr spätestens vier Wochen nach Zugang der Bestätigung über die Zulassung vollständig zur Zahlung fällig.

4.4 Für in der EU bzw. in Deutschland ansässige Kursteilnehmer/ innen ist die jeweilige Kursgebühr in Teilzahlungen jeweils für einen Zeitabschnitt von drei (3) Monaten zu entrichten. Die erste Teilzahlung ist zwei Wochen nach Zugang der Rechnung zur Zahlung fällig. Alle folgenden Teilzahlungen sind je nach Anzahl der Kursmonate am jeweils Ersten des 4., 7., 10., 13., 16., 19. und 22. Kursmonats fällig. Für den Kurs DEUTSCH ONLINE AUSSPRACHE ist keine Teilzahlung möglich. Dem/der Kursteilnehmer/-in bleibt es unbenommen, die Gesamtkursgebühr nach Zugang der Rechnung in einer einzigen Zahlung zu leisten.

4.5 Die Kursgebühren können nach freiem Ermessen des Kursteilnehmers/ der Kursteilnehmerin in jeder Währung auf das in der Rechnung angegebene Konto des Goethe-Instituts eingezahlt werden. Kreditkartenzahlung ist nur bei einer Kursbuchung über den Webshop möglich.

4.6 Sofern der Fernlernkurs nicht zu einem festgesetzten Termin erfolgt, ist eine Kursverlängerung um vier Wochen bei den Kursen DEUTSCH ONLINE SCHREIBEN (Wirtschaft), DEUTSCH ONLINE GRAMMATIK, und DEUTSCH ONLINE INDIVIDUAL kostenfrei. Anfragen für Kursverlängerungen müssen innerhalb der jeweiligen Kurslaufzeit eingehen. Für den Kurs DEUTSCH ONLINE AUSSPRACHE ist eine Verlängerung nicht möglich.

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

4.7 Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit der Zahlung ist der Eingang auf dem in der Rechnung angegebenen Konto des Goethe-Instituts. Bei der Überweisung ist die Kursteilnehmer-Nummer anzugeben.

4.8 Sämtliche mit der Zahlung der Kursgebühr anfallenden Bankgebühren gehen zu Lasten des Kursteilnehmers/der Kursteilnehmerin.

4.9 Der Kurs kann nicht begonnen oder fortgesetzt werden, sofern die vereinbarten Zahlungstermine nicht eingehalten worden sind.

4.10 Die Kosten für die Versendung des Lehrmaterials durch das Goethe-Institut an den/die Kursteilnehmer/-in sind in den Kursgebühren enthalten.

5. Leistungen des Goethe-Instituts

5.1 In den Kursgebühren sind alle für das Absolvieren des Kurses notwendigen Leistungen inbegriffen: das Kursmaterial, die Korrektur und Kommentierung von Aufgaben und Tests, fachliche Betreuung sowie die Ausstellung von Teilnahmebestätigungen und Zeugnissen. Die jeweiligen Kursmaterialien werden nach Eingang der Kursgebühr versendet.

5.2 Nicht in den Kursgebühren inbegriffen sind Kosten für zusätzliche Arbeitsmittel, wie z.B. Computer-Hard- und Software, Nachschlagewerke, die eigenen Kosten für Telefon, Porto und Datenfernübertragung sowie evtl. anfallende Zollgebühren.

6. Kursdauer und Kündigung

6.1 Es gelten die im Anmeldeformular aufgeführten Kurslaufzeiten der einzelnen Kurse.

6.2 Die Mindestlaufzeit beträgt bei den Fernlernkursen in der Regel sechs Monate. Die Maximallaufzeit der Fernlernkurse bis zu 12 Monate

6.3 Unbeschadet seines Widerrufsrechts kann der/die Kursteilnehmer/-in den Vertrag ohne Angabe von Gründen erstmals zum Ablauf von sechs Monaten nach Kursbeginn mit einer Frist von sechs Wochen kündigen. Danach ist eine Kündigung jederzeit mit einer Frist von drei Monaten möglich.

6.4 Die Laufzeit beim Kurs DEUTSCH ONLINE AUSSPRACHE beträgt 8 Wochen, beim Kurs DEUTSCH ONLINE INDIVIDUAL und DEUTSCH ONLINE SCHREIBEN 6 Monate. Unbeschadet seines Widerrufsrechts kann der/die Kursteilnehmer/-in diese Kurse nicht ordentlich kündigen.

6.5 Das Recht der Parteien, den Vertrag fristlos aus wichtigem Grund zu kündigen, bleibt unberührt.

6.6 Kündigungen dieses Vertrags bedürfen in jedem Fall der Schriftform.

6.7 Im Falle der Kündigung hat der/die Kursteilnehmer/-in nur den Anteil der Vergütung zu entrichten, der dem Wert der Leistungen des Goethe-Instituts während der Laufzeit des Vertrages entspricht.

7. Pflichten des Kursteilnehmers/der Kursteilnehmerin

7.1 Der/die Kursteilnehmer/-in hat selbst Sorge zu tragen, dass er/sie die für die Teilnahme am Kurs erforderlichen und in der Broschüre bzw. den Internetseiten genannten technischen Voraussetzungen erfüllt.

7.2 Sollte der/die Kursteilnehmer/-in einen vereinbarten Termin für eine Online-Live-Sitzung im Kurs DEUTSCH ONLINE Aussprache oder DEUTSCH ONLINE INDIVIDUAL nicht einhalten können, muss er diesen mindestens 48 Stunden vorab schriftlich per E-Mail absagen. Die Absage muss an das Fernkursbüro und an den Lehrer/-in gesendet werden. Wird diese Frist nicht eingehalten, gilt die Sitzung als gehalten und kann nicht wiederholt werden.

8. Urheberrecht, Nutzungshinweise

Der/die Kursteilnehmer/-in darf die im Kurs verwendeten Texte, Übungen, Bilder, Programmcodes, Videos und sonstigen Inhalte gem. Sinn und Zweck des Kurses nutzen, z.B. speichern und für den eigenen Gebrauch ausdrucken und nutzen. Eine darüber hinausgehende Nutzung der Inhalte ist nicht gestattet, insbesondere dürfen die Inhalte nicht vervielfältigt und/oder verbreitet sowie öffentlich zugänglich gemacht werden. Verstöße gegen das Urheberrecht können strafrechtlich verfolgt werden.

9. Haftung des Goethe-Instituts e. V.

9.1 Auf Schadensersatz haftet das Goethe-Institut – gleich aus welchem Rechtsgrund – nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

9.2 Darüber hinaus haftet das Goethe-Institut auch bei einfacher Fahrlässigkeit für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für Schäden aus der schuldhaften Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht.

9.3 Weitergehende vertragliche und deliktische Ansprüche des Kursteilnehmers/der Kursteilnehmerin sind ausgeschlossen.

10. Höhere Gewalt

Das Goethe-Institut haftet weder für sich noch für seine Mitarbeiter für die Nichterfüllung seiner Vertragsverpflichtungen oder Schäden, soweit diese auf höhere Gewalt, insbesondere Feuer, Wasser, Unwetter oder sonstige Naturereignisse, Explosion, Streik, Krieg, Aufruhr oder sonstige außerhalb des Verantwortungs-/Einflussbereiches des Goethe-Instituts liegende Gründe zurückzuführen sind.

11. Datenschutz/Einwilligungserklärung

Das Goethe-Institut erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten des/der Kursteilnehmers/in sowohl zum Zwecke der Erfüllung eines mit dem/der Kursteilnehmer/in abgeschlossenen Vertrages als auch im Rahmen der gesetzlichen Erlaubnisse und einer dem Goethe-Institut gegebenenfalls erteilten datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung.

12. Prämiegutschein des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)

Nimmt der/die Kursteilnehmer/-in an dem Programm „Bildungsprämie“ des BMBF teil und möchte bei Bezahlung der Kursgebühr einen Prämiegutschein einlösen, so wird die im Anmeldeformular genannte Maximallaufzeit auf 9 Monate beschränkt.

13. Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

13.1 Auf den Vertrag ist deutsches Recht anwendbar. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

13.2 Für Streitigkeiten aus einem Fernunterrichtsvertrag oder über das Bestehen eines solchen Vertrags ist das Gericht ausschließlich zuständig, in dessen Bezirk der/die Kursteilnehmer/-in seinen allgemeinen Gerichtsstand hat. Eine abweichende Vereinbarung ist zulässig, wenn sie ausdrücklich und schriftlich nach dem Entstehen der Streitigkeit geschlossen wird.

13.3 Für den Fall, dass der/die Kursteilnehmer/-in nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich dieses Gesetzes verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, gilt als Gerichtsstand München vereinbart.

14. Salvatorische Klausel und Sonstiges

14.1 Sollten Teile oder einzelne Formulierungen dieser Teilnahmebedingungen unwirksam sein, bleiben die übrigen Teile in ihrem Inhalt und ihrer Gültigkeit davon unberührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine rechtlich zulässige zu ersetzen, die der unzulässigen nach Inhalt und wirtschaftlicher Auswirkung am nächsten kommt.

14.2 Dieser Vertrag wird in deutscher Fassung abgeschlossen. Sollten sich zwischen dieser Fassung und einer etwa für Lesezwecke angefertigten fremdsprachigen Fassung Unterschiede gleich welcher Art ergeben, ist die deutsche Fassung maßgeblich.